

**Die Handelsvertragsverhandlungen mit der Schweiz** haben am 12. Januar in Berlin begonnen.

### Personalien

**Bellingries.** Die Kollegen Anton Funck und Alois Zeller wurden von der Handwerkskammer Regensburg mit dem goldenen Ehrenmeisterbrief ausgezeichnet.

**Hamburg.** Die Firma Georg Voß, Inhaber Gustav Voß, Uhrmacher, Billhorner Röhrendamm 113, feierte ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum.

**Oebisfelde.** Kollege Gustav Schmerschneider konnte am 2. Januar das 25jährige Geschäftsjubiläum feiern.

**Waldenburg i. Schl.** Kollege Heinrich Nerger feierte sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

**Gestorben:** Kollege Ernst Schmidt, Ehrenobermeister der Innung Dresden. — Kollege Franz Georg Graupner (Eibenstock). — Kollege Karl Wagner (Bielefeld). — Alwin Tretbar, langjähriger Mitinhaber der Firma Bernhard Zachariä, Turmhuhrenfabrik, Leipzig.

## Firmen-Nachrichten

### Handelsgerichtliche Eintragungen

**Köln.** Eugen Köbele, G. m. b. H. Vertrieb von Pforzheimer Erzeugnissen und von Uhrmacherbedarfsartikeln. Bischofsgartenstraße 22

**München.** Hans Vogt, Goldwarengroßhandlung, Marienplatz 1/3

**Oberstein.** Gebrüder Raber, Bijouteriefabrik. Max Raber ist ausgeschieden. Das Geschäft wird unter unveränderter Firma von Julius Bamberger allein weitergeführt.

**Villingen (Bad.).** Becker & Cie., vorm. Th. Säger, Zeigerfabrik. Der Sitz der Firma ist nach Donaueschingen verlegt.

**Geschäftsaufsicht.** Schwäbische Uhren- und Apparatefabrik A.-G., Sindelfingen.

**Konkurse.** Juwelier Wilhelm Goergen (Fulda). — Uhrmacher Ewald Bursche, Mitinhaber der Firma Gebr. Bursche jun. (Oppach). — Edelsteinhändler Georg Müller (Hanau). — Nationaluhrenwerk Isaak Feld (Villingen). — Uhrgehäuse- und Holzwarenfabrik G. m. b. H. (Herrenberg). — Isenthal & Giesecke, G. m. b. H., Berlin S 14, Bijouterie-Großhandlung. — Uhrmacher Fritz Brieger, Freienwalde a. O.

### Geschäftsnachrichten

**Dresden.** Die Firma Faust & Beyer, Uhren, Gold- und Silberwaren, König-Johann-Straße, feiert am 27. Januar das 25jährige Geschäftsjubiläum. Die Begründer der Firma waren der Juwelier und Goldschmiedemeister Wilhelm Faust und der Uhrmachermeister Georg Beyer. Nach dem frühen Ableben des letzteren führte Herr Faust das Geschäft in der Form einer G. m. b. H. mit der Gesellschafterin Frau Frieda Faust mit Tatkraft und Umsicht weiter, so daß die Inhaber mit Stolz und Freude am Jubiläumstage auf die Früchte ihrer Arbeit blicken.

**Die Firma Berger & Würker, Leipzig,** teilt mit, daß die Prokura des Herrn Emil Metzkes erloschen und Genannter aus ihren Diensten ausgeschieden ist. Sie hat Herrn Georg Lenz, dem bisher Gesamtprokura erteilt war, Einzelprokura erteilt.

### Neue Gründungen im Auslande

**Venlo (Holland).** Paul Schenken, Klaasstraat 21. Uhrmacher.

**Tulln (Niederösterreich).** Bernhard Amreiter, Uhrmachergewerbe, Handel mit Gold- und Silberwaren.

## Vom Büchertisch

**Der Kleine Brockhaus.** Handbuch des Wissens in einem Band. Ueber 54000 Stichwörter auf etwa 800 dreispaltigen Textseiten, mit 6000 Abbildungen im Text und auf 89 einfarbigen und bunten Tafel- und Kartenseiten, sowie 36 Uebersichten und Zeittafeln. — In Halbleinen geb. 23 Mk., in Halbfranz geb. 30 Mk.

Die 10. Lieferung ist soeben erschienen, welche das ganze Werk zum Abschluß bringt. Sie ist ein Spiegelbild aller vorhergehenden Hefte und stellt sich würdig an ihre Seite. Reichhaltigkeit, klare Uebersicht und strengste Sachlichkeit sind wieder ihre wichtigsten Kennzeichen. Jedem können wir das Buch empfehlen, der kurze, aber genaue Antworten auf seine täglichen Fragen sofort

haben will, ohne erst in vielen Bänden nachschlagen zu müssen. Besonders seien die älteren Schüler, Studenten, jungen Kaufleute und Beamten auf das Werk hingewiesen. Der geringe Preis von 23 Mk. ermöglicht jedem die Anschaffung des haltbaren und geschmackvollen Halbleinenbandes. Wem dieser Betrag auf einmal noch zu groß erscheint, der sei aufmerksam gemacht, daß das Werk auch weiterhin in zehn Lieferungen zu je 2,10 Mk. bezogen werden kann. Wir weisen auch auf das Preisausschreiben hin, das bis zum 11. Januar 1926 seine Gültigkeit hat. Um den Hauptgewinn von 1800 Mk. zu erhalten, bedarf es weiter nichts als — eines glücklichen Gedankens. Jeder wird aus dem „Kleinen Brockhaus“ Nutzen ziehen; er stellt einen unentbehrlichen Freund und Helfer für das Leben dar.

**Hans Dominik, John Workmann der Zeitungsboy.**

Mit 12 Abbildungen von Oswald Weise. Koehler & Amelang, Leipzig. Ganzleinenband 9 Mk.

Die abenteuerlichen Lebensschicksale eines Knaben in Amerika, der sich mit festem Willen und offenen Augen vom armen Zeitungsboy zum segensstiftenden Millionenunternehmer hindurchringt, hat Hans Dominik mit dem ihm eigenen dichterischen Schwung in diesem fesselnden Buche beschrieben. Die atemraubende Schilderung ungewöhnlicher Erlebnisse, die packende Darstellung der riesenhaften amerikanischen Fabrikunternehmen und gewagten Projekte werden jeden Leser in den Bann ziehen und nicht nur der Jugend, sondern auch den Erwachsenen eine Fülle interessanter Eindrücke und eine bedeutende Erweiterung technischer Kenntnisse vermitteln.

**Meine Handwerksburschenzeit 1805 bis 1810.**

Von Chr. Wilb. Bachstedt. Nach der Urschrift herausgegeben von Charlotte Francke-Roesing. In Ganzleinen 6,50 Mk.

In den Jahren 1805 bis 1810 durchwanderte der Verfasser als junger Bäckergehilfe und Handwerksbursche Deutschland, die Schweiz und Oesterreich. Er führte in dieser Zeit ein Tagebuch, wozu ihn eine über seinen Stand hinausgehende Schulbildung und besondere Begabung befähigte, und in welchem die Beziehungen dieses kleinen Backstuben-Casanova zum zarten Geschlecht den roten Faden bilden. In seinem Alter (1859) verarbeitete er dieses Tagebuch zu einer umfangreichen Chronik, die bisher als Handschrift verwahrt wurde. Das mit dem Talent eines geborenen Erzählers geschriebene Buch ist in vielfacher Hinsicht interessant und stellt unter anderem einen höchst fesselnden Ausschnitt aus dem Kulturbild jener Zeit dar. Es ist zugleich ein wertvolles Dokument über das Leben des kleinen Mannes aus deutscher Vergangenheit, worüber wir nicht zu viele Literaturdenkmäler besitzen. Die seltene und gesuchte Handwerksburschenliteratur erfährt dadurch eine wertvolle Bereicherung.

**Das Einkommensteuergesetz vom 10. August 1925.**

Für die Praxis erläutert von Dr. Pissel, Ministerialrat im Reichsfinanzministerium, und Rechtsanwalt Dr. Fritz Koppe, Berlin, Hauptschriftleiter der „Deutschen Steuer-Zeitung“. Preis geheftet 7,60 Mk., in Ganzleinen gebunden 9,60 Mk. — 478 Seiten. 1925.

Die Ermittlung des Einkommens nach den Grundsätzen des Einkommensteuergesetzes, welches in der Fassung vom 10. August 1925 so vielseitige Änderungen gebracht hat, wird dem Gewerbetreibenden mancherlei Schwierigkeiten bereiten. Reichhaltige Informationen gibt dieser Kommentar, der übersichtlich geordnet ist und an der Hand zahlreicher Beispiele Erläuterungen bringt. Ein mit Sorgfalt ausgearbeitetes Sachregister erleichtert die Beantwortung von Fragen, über die der Steuerpflichtige sich im unklaren befindet.

**Das Körperschaftsteuergesetz vom 10. August 1925**

unter Berücksichtigung der Anwendung findenden Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes und der Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs von Dr. Richard Rosendorff, Rechtsanwalt und Notar zu Berlin. Preis geheftet 9,30 Mk., in Leinen gebunden 10,80 Mk. — 599 Seiten. 1925.

Ebenso wie das Einkommensteuergesetz ist das Körperschaftsteuergesetz gegenüber dem bisherigen Rechtszustand einschneidend geändert worden. Den Gesellschaften m. b. H. und den übrigen Erwerbsgesellschaften ist von dem Verfasser in seinem praktischen Kommentar ein reichhaltiger Material geboten, um sich zu orientieren.

**Das Reichsbewertungsgesetz vom 10. Aug. 1925.**

Für die Praxis erläutert von Dr. Erler, Oberregierungsrat a. D., Rechtsanwalt und Notar, Jena, und Rechtsanwalt Dr. Fritz Koppe, Berlin, Hauptschriftleiter der „Deutschen Steuer-Zeitung“. Preis geheftet 6,60 Mk., in Ganzleinen gebunden 8,50 Mk. — 316 Seiten. 1925.

Da die neuen Bewertungsvorschriften der verschiedenen Vermögensarten von sehr großer Tragweite insbesondere auch für die Gewerbetreibenden sind, so wird dies Erläuterungsbuch aus berufener Feder jedem Leser manchen Nutzen bringen können.

**Das neue Vermögensteuergesetz.** Für die Praxis erläutert von Steuersyndikus Dr. W. Beuck, Diplom-Steuersachverständiger, Berlin.

Für die bevorstehende Veranlagung zur Vermögensteuer auf Grund des neuen Vermögensteuergesetzes mag auf diesen umfassenden Kommentar als ein praktischer Führer besonders hingewiesen werden.